

Technische Produktinformation

Fliesen und Natursteinkleber

Sopro's No.1 Classic

Flexibler Dünnbettmörtel

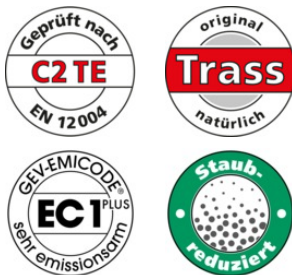
No.1 Classic



Staubreduzierter, zementärer, trasshaltiger und kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel C2 TE nach EN 12004. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belagsbaustoffen. Geeignet für Feinsteinzeug, Steingut und Steinzeug, auf Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen. Sehr gute Kontakthaftung und beste Verarbeitungseigenschaften.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit > 30 Minuten
- Staubreduziert
- Mit Trass
- EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}
- Chromatarm gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 1,1 kg/m² je mm Schichtdicke



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	42 1050 kg

Anwendungsgebiete	Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramischen Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinen oder Betonwerksteinen. Im Innen-, Außen-, Trocken-, Nass- und Unterwasserbereich; an Boden und Wandflächen. Im verdichteten Mörtelbett bis 5 mm Schichtdicke. Auch zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 3 mm Schichtdicke geeignet.
Eigenschaften	Staubreduzierte, trasshaltige und kunststoffvergütete Rezeptur. Sehr gute Kontakthaftung und beste Verarbeitungseigenschaften. Im erhärteten Zustand wasserbeständig und frost-tauwechselbeständig. Durch die hohe Kunststoffvergütung für Feinsteinzeug (max. Kantenlänge ≤ 60 cm und Fläche $\leq 0,2$ m ²) und auf Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen ohne zusätzliche Vergütung geeignet. Für großformatige Fliesen wird der Einsatz eines schnellerhärtenden Dünnbettmörtels bzw. eines Dünnbettmörtels der Klasse S1 empfohlen.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse z. B. mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. Unebenheiten können mit Sopro AMT 466 (Wand) oder mit Sopro FS 15[®] plus (Boden) ausgeglichen werden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z. B. Sopro Rapidur[®] B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche müssen hierbei eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% (beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 1,8$ CM-%) aufweisen. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,3$ CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung ausgeheizt werden. Hinsichtlich der Verlegung auf besandete Gussasphaltestriche (innen) wird eine Vergütung des Dünnbettmörtels empfohlen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Stark saugende Untergründe (z. B. Porenbeton) müssen mit Sopro GD 749 Grundierung vorbehandelt werden oder es ist eine Spachtelschicht aufzubringen. Im Außenbereich ist eine hohlraumfreie Verlegung notwendig. Zu beachten ist die Notwendigkeit eines ausreichenden Gefälles und einer Verbundabdichtung. Es wird die Verwendung von kleinen Plattenformaten mit ausreichender Fugendimensionierung und die Vergütung des Dünnbettmörtels empfohlen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro GD 749 Grundierung Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HPS 673 HaftPrimer S Für Calciumsulfatestriche: Sopro GD 749 Grundierung (Formate bis 0,2 m²), Sopro MGR 637 MultiGrund (für alle Formate) Als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EPG 1522 EpoxiGrundierung Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.
Verarbeitung	In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und Sopro's No.1 Classic intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweilig gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel

45° - 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Wasserbedarf	Je Gebinde	25 kg
	Wasserbedarf	8 l - 8,5 l
Begebar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen	
Belastbar	Nach ca. 2 Tagen; vergütet nach ca. 7 Tagen; in gewerblichen Objekten und Schwimmbädern nach ca. 14 Tagen	
Geeignete Untergründe	Beton und Leichtbeton (mind. 6 Monate alt), Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten. Verbundabdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel 525/527, Sopro TurboDichtSchlämme 823, Sopro DichtSchlämme Flex 523, Sopro DichtSchlämme Flex 423 oder Sopro DichtSchlämme Flex RS 623.	
Hinweis	Nicht unter +5 °C, auf gefrorenem Untergrund oder bei Frostgefahr während oder nach der Verarbeitung anwenden! Keine Frostschutzmittel zugeben!	
Klebeoffene Zeit	Ca. 30 Minuten	
Reifezeit	Ca. 5 Minuten	
Schichtdicke	Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett	
Unterwasser- und Dauernassbereich	Geeignet	
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels	
Verarbeitungszeit	Ca. 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.	
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet	
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung (bis Zahngröße 10 mm)	
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.	
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedere verlängern diese Zeiten.	
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII GISCODE ZP1	

CE-Kennzeichnung

 1320 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach www.sopro.at
06 CPR-AT3/230057.1.deu EN 12 004:2007 + A1:2012 Sopro's No.1 Classic Verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse A1/A1 _{fl}
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.